

ORDINANCE No. 146

CONTEMPT OF COURTS MARTIAL

WHEREAS it is expedient to provide for the punishment of civilians who commit contempt of a Court Martial:—

NOW IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Duty to appear before a Court Martial

1. Anyone who fails to appear and give evidence before a Court Martial, or before an officer appointed to take a summary of evidence, or otherwise in accordance with the provisions of the Army Act (44 and 45 Victoria cap. 58 and amending Acts) after having been duly summoned as provided by Article IV hereof, shall be guilty of an offence against this Ordinance.

ARTICLE II

Contempt of Courts Martial

2. Anyone who commits a contempt of a Court Martial shall be guilty of an offence against this Ordinance.

ARTICLE III

Interpretation

3. For the purpose of this Ordinance the term "contempt of a Court Martial" shall mean:—

- (a) the use of insulting language or an insulting manner to a member of a court martial, or in the precincts of the Court;
- (b) any speech or writing calculated to bring a court martial or a member thereof into contempt;
- (c) any speech or writing misrepresenting the proceedings of a court martial, or prejudicing the public against any party to a pending judicial proceeding, or tending to obstruct the proper administration of justice;
- (d) any private communication to a member of a court martial for the purpose of influencing his vote on a pending judicial proceeding;
- (e) any intimidation or obstruction or attempt to bribe any party to any pending proceeding or the officer or other person representing any party before a court martial; or a witness or a person likely to be called as a witness;
- (f) an assault on a party to a judicial proceeding or a lawyer to such party or a witness in Court or in the precincts of the Court;
- (g) the refusal of a witness to be sworn or to make an affirmation, or improper refusal to answer any question put to him by or under the authority of a court martial whether or not he has been sworn or has affirmed;
- (h) obstruction of an officer of the Court in the execution of his duty;
- (i) disobedience of an order of the Court.

ARTICLE IV

Procedure

4. A summons to appear and give evidence for the purpose of Article I of this Ordinance shall be issued by an officer whose duty it is to convene the particular Court Martial or to order a summary of evidence to be taken and shall be in the form set out in the Schedule to this Ordinance.

VERORDNUNG Nr. 146

Mißachtung des Kriegsgerichts (Contempt of Courts Martial)

Zwecks Bestrafung von Zivilpersonen für Mißachtung des Kriegsgerichts WIRD HIERMIT FOLGENDES VERORDNET:

ARTIKEL I

Pflicht zum Erscheinen vor dem Kriegsgericht

1. Wer gemäß Art. IV dieser Verordnung ordnungsmäßig geladen ist, jedoch der Aufforderung, vor dem Kriegsgericht oder vor einem mit der Beweisaufnahme beauftragten Beamten oder vor einer sonst nach Maßgabe des Heeresgesetzes (Army Act, 44 and 45 Victoria, cap. 58 nebst Abänderungsgesetzen) zuständigen Stelle als Zeuge zu erscheinen, nicht Folge leistet oder die Aussage verweigert, macht sich eines Verstoßes gegen diese Verordnung schuldig.

ARTIKEL II

Mißachtung des Kriegsgerichts

2. Wer eine Mißachtung des Kriegsgerichts zum Ausdruck bringt, macht sich eines Verstoßes gegen diese Verordnung schuldig.

ARTIKEL III

Begriffsbestimmung

3. Im Sinne dieser Verordnung bedeutet der Ausdruck „Mißachtung des Kriegsgerichts“:

- a) ungebührliche Rede oder ungebührliches Betragen gegenüber einem Mitgliede des Kriegsgerichts oder innerhalb des Gerichtsbereiches;
- b) Äußerungen in Wort oder Schrift mit dem Ziele, das Kriegsgericht oder eines seiner Mitglieder in Mißachtung zu bringen;
- c) Äußerungen in Wort oder Schrift, welche das Verfahren vor dem Kriegsgericht unrichtig wiedergeben oder geeignet sind, die Öffentlichkeit gegen eine Partei in einem schwebenden Gerichtsverfahren voreinzunehmen, oder geeignet sind, die ordnungsmäßige Ausübung der Rechtspflege zu behindern;
- d) private Mitteilungen an ein Mitglied des Kriegsgerichts, die zu dem Zwecke gemacht werden, seine Stimmabgabe bei der Entscheidung in einem schwebenden Gerichtsverfahren zu beeinflussen;
- e) Einschüchterung oder Behinderung oder Versuch der Bestechung einer Partei in einem schwebenden Verfahren oder des militärischen oder sonstigen Vertreters einer Partei oder eines Zeugen oder einer Person, deren Ladung als Zeuge wahrscheinlich ist;
- f) tätlicher Angriff im Sitzungssaal oder innerhalb des Gerichtsbereiches auf eine Partei in einem Gerichtsverfahren, oder auf den Anwalt einer solchen Partei, oder auf einen Zeugen;
- g) die Weigerung eines Zeugen, einen Eid zu leisten oder eine Versicherung der Wahrheit abzugeben, oder die unbegründete Weigerung, eine Frage zu beantworten, die vom Kriegsgericht oder mit dessen Ermächtigung an ihn gestellt worden ist, ohne Rücksicht darauf, ob eine Eidesleistung oder eine Versicherung der Wahrheit vorhergegangen ist;
- h) Behinderung eines Gerichtsbeamten in der Ausübung seines Amtes;
- i) Nichtbefolgung einer Anordnung des Gerichts.

ARTIKEL IV

Verfahrensvorschriften.

4. Eine Zeugenladung im Rahmen des Artikels I dieser Verordnung wird von dem für die Einberufung des betreffenden Kriegsgerichts oder für die Anordnung einer kommissarischen Beweisaufnahme zuständigen Beamten verfügt und ergeht in der aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtlichen Form.

5. The summons shall be served upon the person whose evidence is required by being delivered to him personally, not less than four days before he is required to appear.

6. The person who serves such summons shall endorse on a duplicate thereof the place, date and time of service and sign his name, and shall return the same to the Court Martial or to the officer ordering the summary of evidence to be taken.

ARTICLE V Penalties

7. Anyone convicted by a Control Commission Court of an offence against this Ordinance shall be liable to a term of imprisonment not exceeding 6 months, or to a fine of £100 or 4,000 RM, or to both such imprisonment and fine.

ARTICLE VI Effective Date

8. This Ordinance shall come into effect on the 28th April 1948.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

5. Die Ladung ist dem Zeugen mindestens vier Tage vor dem Termin persönlich zuzustellen.

6. Der mit der Zustellung der Ladung Beauftragte hat auf einer Abschrift derselben Ort, Datum und Zeit der Zustellung zu vermerken und seinen Namen zu zeichnen und hat die Abschrift an das Kriegsgericht oder an den die kommissarische Vernehmung anordnenden Beamten zurückzuleiten.

ARTIKEL V Strafbestimmungen.

7. Wer von einem Gericht der Kontrollkommission eines Verstoßes gegen diese Verordnung schuldig befunden wird, ist mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu £ 100 oder 4 000 RM, allein oder nebeneinander, zu bestrafen.

ARTIKEL VI Inkrafttreten.

8. Diese Verordnung tritt am 28. April 1948 in Kraft.

Im Auftrage der Militärregierung.

SCHEDULE

Summons to attend a Court Martial under the provisions of Military Government Ordinance No. 146.

Anhang.

Ladung zum Erscheinen vor dem Kriegsgericht gemäß der Verordnung Nr. 146 der Militärregierung.

To
An

Address
Anschrift

1. You are ordered to attend a Court Martial
Sie werden hiermit geladen vor dem Kriegsgericht

at
in
on
am

to give evidence at the trial of
zu erscheinen, um als Zeuge in der Strafsache auf-
zutreten gegen

on a charge of

at
um Time (Uhr)

.....
Name of accused
Name des Angeklagten

.....
der wegen der folgenden strafbaren Handlungen ange-
klagt wird

2. You are ordered to bring with you the following documents/articles
Sie haben die folgenden genannten Dokumente und
Gegenstände zur Verhandlung mitzubringen

3. You will be liable to punishment if you fail to comply with this order.
Unentschuldigtes Fernbleiben wird bestraft werden.

By Order
Im Auftrage von

.....
(Signature of person authorised)
(Amtliche Unterschrift)

.....
Date of Issue
Datum der Ausfertigung